



Am 14. März  
wählen gehen!



**Wahl zum Ortsbeirat 3  
Wir alle. Fürs Nordend.**



## **CDU Nordend - mitten im Leben - für das Nordend engagiert**

Das Nordend ist der Ort, an dem wir leben. Mit seinen gründerzeitgeprägten Straßenzügen, den lebendigen Einkaufsstraßen, dem vielfältigen kulturellen Leben und attraktiven Parks gehört es zu den beliebtesten Bezirken der Stadt. Zugleich war unser Nordend schon immer Heimat für Menschen aus vielen Nationen, neu Zugezogene und Alteingesessene. Beides wollen wir erhalten. Deshalb engagieren wir uns nicht nur im Ortsbeirat, sondern packen auch handfest mit an, z.B. beim Clean up day. Schutz, Pflege und Erweiterung der Frei- und Grünflächen ist für uns eines der wichtigsten Themen für die nächsten Jahre. Konkret fordern wir:

- **Trinkbrunnen am Friedberger Platz, im Günthersburgpark und Holzhausenpark**
- **krähensichere und größere Müllbehälter**
- **Entsorgungskonzept für Einwegverpackungen und Glasflaschen (z.B. Pfand)**
- **mehr Kontrollen und Sanktionen für Müllsünder mehr Fitnessgeräte (z.B. im Günthersburgpark)**
- **Spiel- und Sportgeräte auch für ältere Kinder und Jugendliche, z.B. Tischtennis, Riesenschach (Klettenbergplatz)**
- **Parkours-Angebot im Nordend schaffen**
- **Bewegungsraumplanung im Nordend umsetzen**





## Unsere Parks und Plätze sind wichtige Treffpunkte und Orte der Begegnung und Erholung

Unser Nordend bietet in drei Parks von unterschiedlicher Struktur den Platz und Gelegenheit, sich zu erholen und andere Menschen zu treffen. Zusätzlich haben wir den Hauptfriedhof als besonderen Ort der Ruhe mit einem einzigartigen Tier- und Pflanzenreichtum. Raus aus der Wohnung und sich nochmal mit Freunden treffen?

Unser Nordend ist auch in den Abendstunden ein belebter Stadtteil. Etliche attraktive Plätze und Grünanlagen laden zum Verweilen ein. Das begrüßen wir. Allerdings darf dies nicht zur Dauerbelastung für die Anwohner werden.

### Deshalb fordern wir:

- **mehr Toiletten im öffentlichen Raum**
- **zusätzlich saisonale Aufstellung von mobilen Toiletten an stark frequentierten Plätzen**
- **konsequente Durchsetzung der Nachtruhe nach 23 Uhr**
- **mehr Begrünung und Verschattung auf öffentlichen Plätzen (Luisenplatz, Martin-Luther-Platz)**
- **Schutz der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen vor Übernutzung und Verschmutzung (z.B. temporäre Einzäunung)**
- **Bürger-Patenschaften für Pflege und Konfliktvermeidung**

## Bildungshotspot mit vielfältigsten Angeboten

Kaum ein Stadtteil beherbergt mehr Bildungseinrichtungen als das Nordend. Von der Betreuung unserer Kleinsten über die Grundschule und weiterführende Schulen bis zu Berufsschulen und Hochschulen ist alles vertreten. Gerade in den letzten Jahren wurde bei der Sanierung der teilweise denkmalgeschützten Gebäude viel erreicht: Klingerschule und Elisabethenschule

saniert, Merianschule kurz vor Ende der Sanierungsmaßnahmen, Musterschule bald mit modernster naturwissenschaftlicher Ausstattung. Bei der Toilettenreinigung gibt es mittlerweile ein Konzept, das die Sauberkeit endlich wirksam verbessert, gleichzeitig wurden veraltete Toilettenanlagen saniert. Trotz der spürbaren Fortschritte ist hier noch einiges zu tun.



### Unsere Forderungen:

- **Neuordnung der Grundschulbezirke im Nordend (gleichmäßige Auslastung, Schulwegsicherheit)**
- **Flexible Betreuungsangebote nach Bedarf statt verpflichtender Ganztagschule für alle Kinder**
- **Weiterentwicklung der "Campusmeile" (z.B. Erweiterungsgelände Nationalbibliothek)**
- **Bau eines neuen 4-zügigen Gymnasiums im geplanten Quartier "Günthersburghöfe"**
- **Erweiterung der Elisabethenschule und Fürstenbergerschule**
- **Umsetzung der lange geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Schwarzburgschule**
- **Stärkung der Schulsozialarbeit an allen Schulen zur Entlastung der Lehrkräfte**

## Wirtschaft - Unternehmen unterstützen - Arbeitsplätze sichern

Das Nordend ist bis heute Heimat vieler Handwerksbetriebe und mittelständischer Unternehmen. Sie brauchen unsere Unterstützung. Gerade Einzelhändler haben es aktuell durch die Online-Konkurrenz besonders schwer. Unsere Einkaufsstraßen sind wichtig für die Nahversorgung, sie schaffen zudem Arbeitsplätze und sind ein unverzichtbarer Faktor für ein reiches, vielfältiges Stadtleben. Deshalb müssen sie mit allen Beteiligten wie Einzelhandelsunternehmen, Hauseigentümern und Gastronomiebetrieben gestärkt und behutsam weiterentwickelt werden. Erreichbarkeit, auch mit dem Auto, bleibt bis auf weiteres ein entscheidender Erfolgsfaktor dafür.



### Deshalb fordern wir:

- Schaffung eines Gewerbeparkausweises
- Handwerksbetriebe müssen für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter erreichbar sein und ihre Kunden auch erreichen können
- Erhalt und Schutz bestehender Gewerbeflächen im Nordend
- Prüfung, ob im Nordend ein Handwerkerhof eingerichtet werden kann
- Unterstützung der Einzelhändler auf den Einkaufsstraßen, dazu auch die Hauseigentümer einbinden
- Keine Sperrung des Oeder Wegs, sondern mehr Fußgänger- und Radlersicherheit sowie Stärkung des Allencharakters
- mehr Verkehrssicherheit auf der unteren Berger Straße
- Berger Straßen Fest erhalten
- keine weiteren Verkehrsumlenkungen zu Lasten der Friedberger Landstraße und der Glauburgstraße



## Wohnen

Das Nordend soll Heimat für möglichst viele sein. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass weiterer Wohnraum, wo immer möglich, geschaffen wird. Uns ist es wichtig, die vielen privaten Hauseigentümer zu unterstützen, die noch vorhandenen Sozialwohnungen zu erhalten und neue Wohnformen zu fördern.



### Unsere Forderungen:

- wirksame städtische Maßnahmen, um Leerstand zu verhindern
- bei Neubauten sollten Erdgeschosse sinnvoll in den öffentlichen Raum mit eingeplant werden
- mehr Wohnungen bedeutet auch mehr wohnortnahe Erholungs- und Ruheräume zu schaffen
- systematische Berücksichtigung von Kaltluftentstehungsgebieten, Frischluftströmungen und Trinkwasserschutzgebiete bei Bebauungsplänen
- die baldige Realisierung des neuen Wohnquartiers "Günthersburghöfe"
- die zügige Bebauung des Geländes der ehemaligen Gärtnerei "Friedrich"
- Wohnungen statt Bunker am Glauburgplatz
- erleichterte Bedingungen für Dachgeschossausbau und Aufstockungen, bestehende Satzungen ggfls. lockern

# Mobilität - mehr Sicherheit - bessere Infrastruktur - keine Straßensperrungen -

Wir wollen niemandem vorschreiben, wie er in unserem Stadtteil unterwegs ist. Ein Großteil der täglichen Wege lässt sich für die meisten Menschen zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erledigen. Alle, die zu Fuß unterwegs sind, müssen im öffentlichen Raum besser geschützt werden. Für die vielen Radfahrenden brauchen wir sichere Wege.

## Wir fordern:

- gesicherte Überwege für Fußgänger (z.B. Querung Alleenring Höhe Günthersburgallee)
- Ausweitung der Fahrradstreifen
- versetzte Parkanordnungen zur Verlangsamung des Verkehrs (z.B. Sandweg)
- Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung für die untere Berger Straße
- mehr Fahrrad-/Lastenfahrradstände und Motorradparkplätze (z.B. im Bereich von Kreuzungen)
- mehr Anwohnerquartiersgaragen
- Konzepte für den steigenden Lieferverkehr im Nordend
- Carsharing mittels Parkbevorrechtigungen fördern
- Quartiersbus für das Nordend (von Ost nach West)
- Keine Sperrungen im Oeder Weg



## Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten erweitern

Nicht erst seit der aktuellen Pandemie ist klar, dass wir mehr Spiel- und Bewegungsflächen brauchen. Das müssen nicht immer Spielplätze sein, gerade für ältere Kinder braucht es Flächen zum Skaten, Rollern und Inliner fahren

und Orte wo sie sich treffen können. Wir wollen Kinder und Jugendliche stärker in die Gestaltung unserer Stadt einbeziehen und unterstützen deshalb die Schaffung eines Frankfurter Jugendparlaments.

- **Spielplätze rechtzeitig erneuern (z.B. Günthersburgallee)**
- **Tischtennisplatten auch in kleineren Grünflächen aufstellen (z.B. Klettenbergplatz)**
- **mehr Fitnessgeräte (z.B. Günthersburgpark, Eysseneckstraße)**
- **Konzept für temporäre Freigabe von Schulhöfen und Nebenstraßen in verkehrsarmen Zeiten für Spiel und Bewegung**





## Unser Team für den Ortsbeirat 3 ist so vielseitig wie unser Stadtteil

Wir alle leben und einige arbeiten auch im Nordend.

Viele sind hier geboren und aufgewachsen, einige erst neu zugezogen.

Einige stehen am Beginn ihrer Ausbildung oder ihres Berufslebens, andere sind bereits im Ruhestand.

Die meisten von uns haben Kinder.

Alle sind zu Fuß unterwegs, fahren Fahrrad, nutzen den ÖPNV, viele auch das Auto.

Die Mehrzahl ist bereits ehrenamtlich engagiert.

Wir alle werden uns politisch in den nächsten 5 Jahren dafür einsetzen, dass unser Stadtteil lebens- und lebenswert bleibt.



**Claudia Ehrhardt**  
**52, Bankfachwirtin**  
**Listenplatz 1**



**Pauline Wiedler**  
**27,**  
**Rechtsreferendarin**  
**Listenplatz 3**



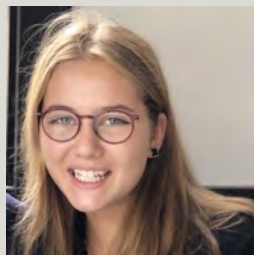
**Thomas Dittrich**  
**63,**  
**Unternehmensberater**  
**Listenplatz 2**



**Adrian Berger, 33,**  
**Unternehmensberater**  
**für Nachhaltigkeit**  
**Listenplatz 4**



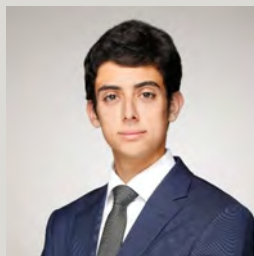
**Annegret Gräfin zu  
Stolberg-Wernigerode**  
56, Dipl.-Volkswirtin,  
Bankdirektorin  
Listenplatz 5



**Louisa Staffeldt**  
18, Studentin  
Listenplatz 10



**Marco Wagner**  
41, Student  
Listenplatz 6



**Daniel Zak**  
24, Student  
Listenplatz 11



**Nils-Christian  
Grafflage**  
45, Unternehmer  
Listenplatz 7



**Christoph Reich, LL.M.**  
41, Rechtsanwalt  
Listenplatz 12



**Johanna Günther**  
39, Rechtsanwältin  
Listenplatz 8



**Iris Naegel**  
57, ehrenamt.  
Projektleiterin bei den  
Maltesern  
Listenplatz 13



**Kaweh Nemati**  
48, Unternehmer  
Listenplatz 9



**Thomas Wehner**  
54, Senior Manager  
Philanthropie  
Listenplatz 14



**Niklas Alexander Krakau**  
25,  
Unternehmensberater  
Listenplatz 15

**Dr. Sven Windhorst**  
33, Arzt  
Listenplatz 19



**Anna von Gruenewaldt**  
36, Bereichsleiterin für  
Verkehr und Mobilität bei  
Wirtschaftsverband  
Listenplatz 16



**Christoph Coenen**  
44, Rechtsanwalt  
Listenplatz 20



**Alexander Graf von  
Zedtwitz, 55**  
Unternehmensberater  
Listenplatz 17



**Dr. Tilman Schrecker**  
42, Rechtsanwalt,  
Mediator, Partner  
Listenplatz 21



**Andreas Krebs**  
48, Bankkaufmann  
Listenplatz 18

**Bitte vergessen Sie nicht auf beiden Stimmzetteln  
die CDU anzukreuzen!**





## So können Sie uns erreichen:

E-Mail: [cdu-nordend@cduffm.de](mailto:cdu-nordend@cduffm.de)

[www.cdunordend.de](http://www.cdunordend.de)

[facebook.com/cdu-nordend](https://facebook.com/cdu-nordend)

[instagram.com/cdu\\_nordend](https://instagram.com/cdu_nordend)

